



Bilderzyklus zur Flüchtlingskatastrophe in der Ukraine. (Bild: Jürg Meyer)

GEDENKANLASS Ein Jahr Krieg

Am Freitag, dem 24. Februar, findet in der Stadtkirche Olten um 18 Uhr ein grosser Gedenk Anlass anlässlich des bereits ein Jahr andauernden Krieges in der Ukraine statt. Verschiedene Teilnehmer gestalten die Veranstaltung: Jürg Meyer aus Mahren hat einen Bilderzyklus zur Flüchtlingskatastrophe im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine geschaffen. «Mit dem Rücken zu dir» nennt er die Sammlung von 69 Bildern mit Flüchtlingen, die ihre Heimat verlassen mussten.

Die geflüchteten Ukrainer in der Region Olten haben vor ein paar Monaten den Chor «Singende Ukraine» gegründet und singen Lieder aus ihrer Heimat. Noby Lehmann, der bekannte Oltnr Drummer und Perkussionist, wird eine Klangwolke in der Kirche entstehen lassen. Ukrainische Berufsschüler, die seit kurzem in Olten lernen, berichten über ihre Alltagserfahrungen, Sorgen, Freuden und berufliche Perspektiven. Bruno Kissling berichtet von seinen Begegnungen auf den Fahrten mit Hilfsgütern in die Ukraine. Ein ökumenisches Friedensgebet von drei Vertreterinnen und Vertretern der Landeskirchen wird den Anlass in der Kirche abrunden und abschliessen. Vertreter der Landeskirchen, Geflüchtete, Künstler, Politiker und Freiwillige waren sofort bereit, den Anlass zu unterstützen und einen Gedenk Anlass zu organisieren. Die Organisatoren möchten damit ein Zeichen der Solidarität setzen. *mgt*

Schon Kunst oder nur Krempel?

FINISSAGE Am Sonntag lädt das Kunstmuseum Olten im Rahmen der Finissage zur Ausstellung «Olten Tafelsilber» Interessierte ein, alte Gegenstände von Experten beurteilen zu lassen.

Anlässlich der Finissage der grossen Sammlungs Ausstellung «Olten Tafelsilber» rückt das Kunstmuseum Olten für einmal das Tafelsilber der Bevölkerung ins Rampenlicht. Inspiriert von der Kultsendung «Kunst und Krempel» des Bayerischen Rundfunks lanciert das Kunstmuseum Olten in Kooperation mit der «Stiftung für Kunst des 19. Jahrhunderts» und dem «Auktionshaus Zofingen» ein neues Veranstaltungsformat, das ganz im Zeichen der Fragen des Publikums steht.

Interessierte, die mehr über ihr Lieblingswerk oder einen besonderen Gegenstand aus ihrem Besitz erfahren möchten, sind an diesem Tag im Kunstmuseum genau richtig. Ebenso, wer wissen möchte, von wem und in welcher Technik die alte, von der Oma geerbte

Stadtansicht geschaffen wurde, oder wer die rätselhafte Ikonographie eines Bildes nicht zu entschlüsseln vermag.

Weiterführende Abklärungen

Am Sonntag, 26. Februar, zwischen 10 und 17 Uhr (letzter Einlass 16 Uhr), beantworten Fachleute unterschiedlicher Bereiche solcherlei Fragen. Das Team versammelt Wissen zu Kunst, Handwerk, Antiquitäten, Schmuck und Textilien. Neben Dorothee Messmer und Katja Herlach vom Kunstmuseum freuen sich Marie Therese Bättschmann von der «Stiftung für Kunst des 19. Jahrhunderts» sowie Elia Himmelreich, Sander Jongbloed und Andreas Häner vom «Auktionshaus Zofingen» auf einen spannenden Austausch – etwa über unterschiedliche Wertigkeiten von «Kunst und Krempel», über Schönheit, Echtheit oder Originalität.

Bei Bedarf werden auch Empfehlungen vermittelt, wohin man sich für weitere Abklärungen oder eine präzise Wertbestimmung wenden kann. *pd*

www.kunstmuseumolten.ch



Am Sonntag können Besuchende allerlei Gegenstände von Zuhause ins Kunstmuseum mitbringen und bewerten lassen. (Bild: Yolanda Ludwig)



Kostenlose Programmierworkshops für junge Mädchen. (Bild: ZVG)

Coding Club for Girls: kostenlose Programmier-Workshops

WORKSHOP Der «Coding Club for Girls» mit seinen Programmier-Workshops für junge Mädchen im Alter von 11 bis 15 Jahren wurde im vergangenen Herbst erfolgreich in Olten eingeführt. In diesem Frühjahrssemester sind zwei neue Daten geplant: Das erste Atelier wird an diesem Samstag, 25. Februar, stattfinden.

Webseite erstellt, ein Videospiel programmiert oder eine Animation gestaltet wird. Die Mädchen, die mindestens einen Workshop besuchen, haben im Anschluss Zugang zu einem Netzwerk und zahlreichen Informatikaktivitäten. Sie können sich in aller Sicherheit auf einer Plattform, die speziell für den «Coding Club for Girls» gestaltet wurde, anmelden und ihr Wissen erweitern. Ein Angebot, das von den jungen Baslerinnen bereits eifrig genutzt wird.

Der «Coding Club for Girls» ist ein Projekt, das von der EPFL – die ETH Lausanne – mit der finanziellen Unterstützung des Eidgenössischen Büros für die Gleichstellung von Frau und Mann entwickelt wurde. Er hat zum Ziel, das Interesse der jungen Mädchen für IT-Bereiche zu wecken und ihre digitalen Fähigkeiten zu fördern. Die EPFL freut sich, diese Programmier-Workshops weiterhin in Olten anbieten zu können.

An den Workshops des «Coding Club for Girls» wird in die Programmierlogik eingeführt, indem zum Beispiel eine

Der nächste Workshop findet am Samstag, 25. Februar, mit dem Thema «Hello 3D World» statt. Die Mädchen werden dreidimensionale Objekte rund um das Thema Wald gestalten und in einem zweiten Schritt ihrer Fantasie freien Lauf lassen und ihre eigenen 3D-Objekte entwerfen. Das zweite Workshop-Datum ist der 22. April (PixelArt). Die Kurse werden an der Kantonsschule Olten durchgeführt, können einzeln besucht werden und sind kostenlos. Eine Anmeldung ist erforderlich. *pd*

www.codingclub.ch

TERMINE

DONNERSTAG, 23. FEBRUAR

BÜHNE

ZOFINGEN

19.30, Stadtsaal, Weiherstrasse 2: «Für alle Fische muss die Sintflut ein Fest gewesen sein». Die Regisseurin Deborah Epstein möchte das Oeuvre Hohlers zum Erklingen bringen.

FREIZEIT

OLTEN

07.00-11.30, Kirchgasse: Oltner Wochenmarkt.
14.30-16.00, Christkatholischer Kirchgemeindeaal, Kirchgasse: «Internationale Tänze 60+» von Pro Senectute. Zu Musik aus aller Welt verschiedene Tänze kennenlernen.

FREITAG, 24. FEBRUAR

MUSIK

AARBURG

19.00-23.30, Musigburg, Bahnhofstrasse 50: Batushka und Hate aus Polen machen auf ihrer Pilgerfahrt Halt in Aarburg. Türöffnung: 19 Uhr.
www.musigburg.ch

VORTRÄGE / LESUNGEN

OLTEN

19.30-21.00, Haus der Museen, Konradstrasse 7: «Namibia». Farbenprächtige Wüsten und tierreiche Steppen Namibias. Fotovortrag vom Reiseleiter und Naturfotograf Daniel Mauerhofer aus Lostorf. Freier Eintritt.
www.hausdermuseen.ch

SAMSTAG, 25. FEBRUAR

BÜHNE

OLTEN

20.00-22.30, Schwager Theater, Industriestrasse 78: «Köbernik geht's ruhig an». Die Musik-Kabarettistin Uta Köbernik erhielt 2020 den Oltner Kabarett-Preis Cornichon. Sie präsentiert ihr aktuelles Solostück.
www.schwager.ch

FREIZEIT

OLTEN

07.00-11.30, Bifangstrasse: Oltner Wochenmarkt.

FÜHRUNGEN

STÜSSLINGEN

13.00-16.00, Kath. Kirche: Sträucher-, Rosen- und Beerenschnittkurs.

MUSIK

AARBURG

19.30-23.30, Musigburg, Bahnhofstrasse 50: Liquid-Bones werden in gewohnter Roots-Rock-Manier die Bühne rocken. Türöffnung 19.30 Uhr.
www.musigburg.ch

ZOFINGEN

20.00-22.15, Mehrzweckhalle, Stengelbacherstrasse 27 c: Männerchor Heimweh mit neuer CD «Freiheit» in Zofingen.

DIENSTAG, 28. FEBRUAR

FREIZEIT

TRIMBACH

13.45-16.00, Pétanque Boudrom: «Pétanque 60+» von Pro Senectute. Pétanque ist ein Sport für Menschen jeden Alters.

VORTRÄGE / LESUNGEN

OLTEN

17.15-18.45, Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW, Von Roll-Strasse 10: Öffentliche Ringvorlesungen. «Geheime Botschaften und heilige Schriften» mit Kai Michel.

DULLIKEN

19.30, Gemeindebibliothek, Alte Landstrasse 3: «Von Gangstern und Fragmenten». Lesung mit Elie Peter und Désirée Scheidegger. Ohne Eintritt.

MITTWOCH, 1. MÄRZ

BÜHNE

OLTEN

19.30, Stadttheater Olten, Frohburgstrasse 1: «Der Biberpelz». Eine Diebeskomödie von Gerhart Hauptmann.

FREIZEIT

09.00-11.00, Bloomell Coffeehouse, Autorenstrasse 5: «Sprachencafé Englisch». Sich regelmässig treffen und ohne Druck Englisch sprechen.
www.bloomell.ch

09.00-10.00, Kursraum QiArt, Jurastrasse 17:

«Qi Gong» von Pro Senectute. Ein Weg zur inneren Harmonie.
09.30-11.00, Christkatholischer Kirchgemeindeaal, Kirchgasse: «Internationale Tänze 60+» von Pro Senectute. Zu Musik aus aller Welt verschiedene Tänze kennenlernen.

FÜHRUNGEN

OLTEN

18.15-19.15, Historisches Museum Olten, Konradstrasse 7: «Olten – ein Ort der Gründungen». Öffentliche Führung durch die Dauerausstellung «Olten: Bitte alle aussteigen!». www.historischesmuseum-olten.ch

DONNERSTAG, 2. MÄRZ

BÜHNE

ZOFINGEN

19.30, Stadtsaal, Weiherstrasse 2: «Fortune» von Simon Stephens.

OLTEN

19.30, Literatur & Bühne, Leberngasse 17: Jürg Beeler liest aus seinem neuen Roman «Die Zartheit der Stühle».

FREIZEIT

07.00-11.30, Kirchgasse: Oltner Wochenmarkt.

14.30-16.00, Christkatholischer Kirchgemeindeaal, Kirchgasse: «Internationale Tänze 60+» von Pro Senectute. Zu Musik aus aller Welt verschiedene Tänze kennenlernen.

IN KÜRZE



KONZERT

Fragen nach Zeit und Rhythmus

In der Kantonsschule Olten sind am Freitag, 10. März, um 19 Uhr die Schlagzeuger des Drums- und Perkussionsensembles sowie Schülerinnen und Schüler der Klasse G20aM zu hören. Das Konzert stellt Fragen nach Rhythmus und Zeit: Was ist Zeit? Was ist Rhythmus? Hat die Zeit einen Rhythmus? Was macht der Rhythmus mit der Zeit? Dabei finden die Schlagzeuger Rhythmen in Texten und die Schüler Texte in Rhythmen. Im Anschluss an das Konzert wird ein Apéro serviert. Der Eintritt ist frei. *pd*

KONZERT

Hora musica am nächsten Mittwoch

Am Mittwoch, 1. März, spielen um 17.30 Uhr in der Kapuzinerkirche Olten Inga Piwowska auf dem Akkordeon und Anna von Arx auf der Klarinette und der Bassklarinette Werke von Astor Piazzolla, Bohuslav Martinu und traditionelle Klezmermusik. Ausserdem wird ein Werk für Bassklarinette und Akkordeon von Slava Volovà zu hören sein. Der Eintritt ist frei, am Schluss des Konzertes gibt es eine Kollekte. *mgt*